

Vorlage		Vorlage-Nr: E 49.5/0123/WP18
Federführende Dienststelle: Kulturservice		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 23.05.2024
		Verfasser/in: E49/3
Sachstandsbericht Jugendkunstbiennale		
Ziele:		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
11.06.2024	Betriebsausschuss Kultur und Theater	Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen

zZt. nicht ermittelbar

Klimarelevanz

Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
			x

Der Effekt auf die CO₂-Emissionen ist:

<i>gering</i>	<i>mittel</i>	<i>groß</i>	<i>nicht ermittelbar</i>
			x

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
			x

Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO₂-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

- gering unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
- mittel 80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
- groß mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO₂-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

- gering unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
- mittel 80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
- groß mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Eine Kompensation der zusätzlich entstehenden CO₂-Emissionen erfolgt:

- vollständig
- überwiegend (50% - 99%)
- teilweise (1% - 49%)
- nicht
- nicht bekannt

Erläuterungen:

Im Rahmen des Audience Developments wird mit der Jugendkunstbiennale für die Zielgruppe der 14 bis 19 Jährigen ein neues partizipatives Format außerhalb schulischer Programme angeboten.

Teilnehmende Jugendliche aus der Stadt Aachen möchten wir für die beiden Häuser Suermond-Ludwig-Museum und Ludwig Forum interessieren und ihre Arbeiten durch eine Ausstellung in den beiden Museen besonders wertschätzen.

Die erste Jugendkunstbiennale ist für September 2025 im Suermond-Ludwig-Museum geplant.

Das neue Format unterscheidet sich vom Kinderförderpreis Kunst und dem Jungen Kulturfestival „Rampenfieber“ wie folgt:

Der Kinderförderpreis Kunst wird seit 2009 jährlich im Ludwig Forum vor den Sommerferien verliehen, seit 2010 begleitet durch eine Ausstellung mit den Kunstwerken aller teilnehmenden Kinder während der Sommerferien. Die teilnehmenden Kinder sind Grundschüler*innen von 27 Grundschulen in Stadt und Städtereion.

„Rampenfieber“ ist das Junge Kulturfestival in der StädteRegion Aachen, im Kreis Euskirchen, Kreis Heinsberg und Kreis Düren. Es richtet sich an Kinder und Jugendliche von 8 bis 18 Jahren sowie Schüler*innen aus allen Schulformen in der gesamten Festivalregion (Städtereion Aachen, Stadt Aachen, Kreis Düren, Euskirchen, Heinsberg). Die Sparten Bildende Kunst / Musik / Tanz / Theater und Literatur sind auf Aachen, Düren, Euskirchen und Heinsberg aufgeteilt. Der Festivalzeitraum erstreckt sich immer auf zwei Jahre und endet mit einem gemeinsamen Festivaltag aller Ergebnisse. Im Jahr 2024 findet dieser im August im Haus der Stadt Düren statt.

Bei einem zweijährigen Turnus 2025 / 2027 usw. würde die Jugendkunstbiennale immer abwechselnd mit der Abschlussveranstaltung von „Rampenfieber“ stattfinden.

Anlage/n:

ERSTKONZEPT JUGENDKUNSTBIENNALE (Arbeitstitel)